



9. Interdisziplinärer

VULVA WORKSHOP

30. September bis 1. Oktober 2016

Medizinische Universität GRAZ

Institut für Pathologie

Hörsaal im Neubau

Landeskrankenhaus

Auenbruggerplatz 25

8036 Graz, Österreich

FORTBILDUNGSPUNKTE

Österr. Ärztekammer: 20 DFP

12 European CME credits (ECMEC)

Event code:14419

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Der interdisziplinäre Workshop richtet sich nicht nur an GynäkologInnen, sondern an ÄrztInnen aller Fachrichtungen, die Patientinnen mit Erkrankungen und Beschwerden im vulvären / anogenitalen Bereich behandeln. Die Zahl der hilfeschuchenden Patientinnen ist ständig steigend. Viele Patientinnen berichten von jahrelangen Odyseen durch verschiedenste Arztpraxen ohne Diagnosestellung und fühlen sich mit ihren Vulvabeschwerden „allein gelassen“. Unser Ziel ist es, Wissensdefizite und damit verbundene Befangenheit im Umgang mit Patientinnen mit vulvären / anogenitalen Erkrankungen abzubauen. Der Vulvaworkshop bietet **praxisorientiertes** Wissen an, und das aus Sicht der unterschiedlichsten medizinischen Fachrichtungen, denn viele Patientinnen mit vulvären / anogenitalen Erkrankungen brauchen multimodale und interdisziplinäre Betreuung über das jeweilige Fachgebiet hinaus. Insbesondere legen wir großen Wert auf genügend Zeit für Diskussionen.

Der **Grundkurs am Freitag** vermittelt weit über Lehrbuchwissen hinausgehende Kenntnisse häufiger anogenitaler Dermatosen und anogenitaler Präkanzerosen. Er ist insbesondere für Artzinnen in Ausbildung von Interesse, da vulväre Erkrankungen im Studium und in der Facharztausbildung bestenfalls als Randthema vorkommen. Aber auch FachärztInnen im niedergelassenen Bereich, an Kliniken und in Ambulanzen können natürlich ihr Wissen vertiefen. Die verzögerte Diagnostik von Dermatosen bringt Patientinnen immer öfters zu Schmerzensgeldklagen. Über die rechtlichen Aspekte und allfälligen Konsequenzen wird Rechtsanwalt Dr. Michael Ploderer referieren. Das diesjährige **Spezialthema am Samstag** widmet sich umfassend den Gemeinsamkeiten und Unterschieden der verschiedenen **vulvären und urogynäkologischen Schmerzsyndromen**. Für interessierte PathologInnen werden an beiden Tagen auch repräsentative Fälle zum selbständigen Mikroskopieren ausgelegt. Für weitere Information: vive@medunigraz.at.

Wir freuen uns auf einen interessanten 9. Interdisziplinären Vulvaworkshop und eine rege Teilnahme. Es grüßen Sie / Euch herzlichst

Sigrid Regauer und Barbara Eberz für den Vorstand VIVE; ZVR 174112632

Anmeldung / Information www.vive.co.at

Freitag, 30. September 2016

ANOGENITALE DERMATOSEN Grundlagen

Tag 1

I Vorsitz: Hans Concin und Barbara Eberz

Die „normale“ Vulva – ein komplexes Organ	<i>Sigrid Regauer</i>	9:00- 9:20
Vulvoskopie - Terminologie	<i>Volkmar Küppers</i>	9:20- 9:40
Biopsietechnik an der Vulva: wann - wo - wie?	<i>Margit Holzapfel-Bauer</i>	9:40-10:00
Basiswissen: Lichen planus und Lichen sklerosus	<i>Sigrid Regauer</i>	10:00-10:30
Anogenitaler Lichen planus - Klinik und Diagnosefindung	<i>Barbara Eberz</i>	10:30-11:00

Kaffeepause mit Diskussion

II Vorsitz: Sigrid Regauer und Margit Holzapfel-Bauer

Lichen sklerosus oder planus? Clues zur richtigen Diagnose	<i>Barbara Eberz</i>	11:30-12:00
Anogenitale Kontaktekzeme & Hypersensitivitätsreaktionen	<i>Martin Zikeli</i>	12:00-12:30
Therapieschemata für anogenitalen LS und LP	<i>Barbara Eberz</i>	12:30-13:00
Nicht-steroidale Therapiemöglichkeiten	<i>Martin Zikeli</i>	13:00-13:30

Diskussion und Mittagessen

III Vorsitz: Barbara Eberz und Hans Concin

Sexualtherapie bei anogenitalen Dermatosen	<i>Elia Bragagna</i>	14:30-15:00
Interdisziplinäre Kommunikation für korrekte Diagnosen?	<i>Sigrid Regauer</i>	15:00-15:30
Rechtliche Konsequenzen verzögerter Diagnosen	<i>Michael Ploderer</i>	15:30-16:00

Kaffeepause und Diskussion

IV Vorsitz: Martin Zikeli und Volker Viereck

Infektionen bei Kindern	<i>Ingeborg Voss-Heine</i>	16:30-17:00
Infektionen bei erwachsenen Frauen	<i>Martin Zikeli</i>	17:30-18:00
Rezidivierende Harnwegsinfektionen	<i>Volker Viereck</i>	18:00-18:30



Fluomizin®

10 mg Dequaliniumchlorid – Vaginaltabletten

bei bakterieller Vaginose

- in allen Phasen der Schwangerschaft und Stillzeit einsetzbar ^{1, 2, 3, 4, 5}
- antimikrobielle Aktivität gegen alle relevanten Pathogene vaginaler Infektionen ^{1, 6}
- erfasst auch Atopobium Vaginae ⁷
- keine Resistenzen ¹



 **GEDEON RICHTER**

BRUNNEN 1/09

Fluomizin 10 mg Vaginaltabletten

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Vaginaltablette enthält 10 mg Dequaliniumchlorid. Liste der sonstigen Bestandteile: Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, Magnesiumstearat. Anwendungsgebiete: Fluomizin 10 mg Vaginaltabletten sind zur Behandlung von bakterieller Vaginose indiziert (siehe Abschnitt 4.4 der Fachinformation). Die allgemein anerkannten Richtlinien für den angemessenen Gebrauch von antimikrobiellen Wirkstoffen sind zu berücksichtigen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. Ulzeration des Vaginalepithels und des Scheidenteils der Gebärmutter. Junge Mädchen, die noch nicht ihre erste Menstruation hatten und somit noch nicht geschlechtsreif sind, dürfen Fluomizin nicht verwenden. Pharmakotherapeutische Gruppe: Gynäkologische Antiinfektiva und Antiseptika, Chinolin-Derivate. ATC-Code: G01AC05. Inhaber der Zulassung: Gedeon Richter Plc., Gyömrői út 19-21, 1103 Budapest, Ungarn. Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Angaben über Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation (Stand 06/2015).

1. Fluomizin® Summary of Product Characteristics (SmPC); Stand 06/2015
2. Demina TN et al. The role of anti-microbial therapy in complex treatment of women with miscarriage. „Women Reproductive Health“ (WHR) 2005; #4
3. Fauner A et al. Chemotherapie der Candida-Infektion in der Schwangerschaft. Ärztliche Praxis 1974; 26:3060
4. Grishchenko OV et al. Clinical and prognostic aspects of bacterial vaginosis treatment in pregnant women. „Women Health“ (WH) 2006; #3
5. Schmidt J et al. Efficacy and safety of Fluomizin in the treatment of acute colpitis (fluor vaginalis, vaginal burning, pruritus vaginalis). FLU399. 2000. unpublished study report
6. Della Casa V et al. Antimicrobial Activity of Dequalinium Chloride against Leading Gems of Vaginal Infections. *Arzneim. Forsch./Drug Res.* 2002, 52 (9): 699-705
7. Santos Santiago GL et al. Susceptibility testing of Atopobium vaginae for dequalinium chloride. *BMC Research Notes* 2012, 5: 151

Samstag 1. Oktober 2016

GYNÄKOLOGISCHE SCHMERZSYNDROME

Tag 2

I Vorsitz: Barbara Eberz und Gerda Trutnovsky

Ursachen von Vulvaschmerzen - ein Überblick	<i>Margit Holzapfel</i>	9:30- 10:00
Krankheitsbilder mit Vulvaschmerzen beim Dermatologen	<i>Martin Zikeli</i>	10:00-10:30
Die Vulvaschmerzpatientin - eine Herausforderung in der gynäkologischen Praxis	<i>Barbara Eberz</i>	10:30-11:00
Schmerztherapie für vulväre Beschwerden	<i>Thomas Ettenauer</i>	11:00-11:30
Die Rolle der Akupunktur bei Schmerzsyndromen	<i>Gerda Trutnovsky</i>	11:30-12:00

Kaffeepause mit Diskussion

II Vorsitz: Margit Holzapfel und Volker Viereck

Chronic pelvic pain	<i>Gerda Trutnovsky</i>	12:30-13:00
Interstitielle Zystitis - Diagnose und Therapie	<i>Volker Viereck</i>	13:00-13:30
Die Rolle der Inkontinenzfachfrau bei urogenitalen Beschwerden	<i>M. v. Siebenthal</i>	13:30-14:00
Lasertherapie bei Vulva- und Unterbauchschmerzen	<i>Sandor Forgacs</i>	14:00-14:30

Kaffeepause mit Diskussion

VULVÄRE KARZINOGENESE

Vorsitz: Sigrid Regauer und Andreas Salat

Neues zur HPV-Impfung	<i>Elmar Joura</i>	15:00-15:15
Vulväre Karzinogenese: Aktuelle WHO Klassifikation	<i>Sigrid Regauer</i>	15:15-15:45
HPV - induzierte Karzinogenese mit besonderer Berücksichtigung analer HPV-assoziiertes Läsionen	<i>Andreas Salat</i>	15:45-16:15
Vulväre Intraepitheliale Neoplasie – Klinik und Therapie	<i>Volkmar Küppers</i>	16:15-16:45
Probleme der onkologischen Nachsorge bei HPV-negativen Karzinomen	<i>Sigrid Regauer</i>	16:45-17:15

Behandlung der genitalen Feigwarzen

Ein sanfter Behandlungsansatz im Genitalbereich mit niedriger Rezidivrate*



5% Creme
Aldara[®]
Imiquimod

ALD_2016_005

Stimuliert das Immunsystem dort, wo es gebraucht wird

Aldara® 5% Creme. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jeder Beutel enthält 12,5 mg Imiquimod in 250 mg Creme (5%). 100 mg Creme enthalten 5 mg Imiquimod. **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) (E 218) 2,0 mg/g Creme, Propyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) (E 216) 0,2 mg/g Creme, Cetylalkohol (Ph. Eur.) 22,0 mg/g Creme, Stearylalkohol (Ph. Eur.) 31,0 mg/g Creme; Isostearinsäure, Benzylalkohol, weißes Vaseline, Polysorbat 60, Sorbitanstearat, Glycerol, Xanthan-Gummi, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Imiquimod-Creme ist bestimmt für die topische Behandlung von: Äußerlichen Feigwarzen im Genital- und Perianalbereich (Condylomata acuminata) bei Erwachsenen. Kleinen superfiziellen Basalzellkarzinomen (sBCC) bei Erwachsenen. Klinisch typischen, nicht hyperkeratotischen, nicht hypertrophen aktinischen Keratosen (AKs) im Gesicht oder auf der Kopfhaut bei immunkompetenten Erwachsenen, wenn die Größe oder die Anzahl der Läsionen die Wirksamkeit und/oder die Akzeptanz einer Kryotherapie begrenzen und andere topische Behandlungsmöglichkeiten kontraindiziert oder weniger geeignet sind. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** topische Chemotherapeutika, antivirale Mittel, ATC-Code: D06BB10. **Inhaber der Zulassung:** Meda AB, Pipers väg 2A, 170 73 Solna, Schweden. Rezept- und apothekenpflichtig. **Angaben über Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.** Bei Nebenwirkungen wenden Sie sich bitte an die Pharmakovigilanzabteilung der Firma Meda unter +43 (0)1 86 390 3364 bzw. +43 (0)664 8008550 (24h-Hotline) oder schreiben Sie ein Email an drug-safety@meda.at

MEDA
www.meda.at

*Rezidivrate < 20% nach 6 Monaten; Schöfer et al. Eur J Dermatol 2006, 16(6): 642-8; Buck et al. Int J Gyn Obstet 2002, 77(3):231-8

Referenten und Vorsitzende

Dr. Elia BRAGAGNA

Ärztin für Allgemeinmedizin und Psychosomatik,
Psycho- und Sexualtherapeutin
Akademie für sexuelle Gesundheit,
Heiligenstädter Str. 50-52/1/2/6,
1190 Wien, Österreich
praxis@eliabragagna.at

Dr. Barbara EBERZ

FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Gynäkologische Praxis
Referenzzentrum vulvaerkrankungen
Wiener Straße 3
8086 Mürrzuschlag, Österreich
eberz.barbara@medway.at

Dr. Sandor FORGACS

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe
Gynäkologische Praxis
Wiener Str. 35/5
2483 Ebreichsdorf Österreich
drforgacs@hotmail.com

Prof. Dr. Elmar JOURA

FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Medizinische Universität Wien
Währinger Gürtel 18 – 20
1090 Wien, Österreich
elmar.joura@meduniwien.ac.at

Dr. Michael PLODERER

em. Ra
Rotenmühlgasse 27/14
1120 Wien
Handy 0664 3813555
Festnetz 01 8896631
Fax. 01 889663115
drplodererprivat@chello.at

Prof. Dr. Andreas SALAT

FA für Chirurgie
Universitätsklinik für Chirurgie,
Medizinische Universität Wien,
Währinger Gürtel 18 – 20,
1090 Wien, Österreich
andreas.salat@meduniwien.ac.at

Ass. Prof. PD Dr. Gerda TRUTNOVSKY

FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Universitätsklinik für Gynäkologie
Medizinische Universität Graz
Auenbruggerplatz 14
8036 Graz, Österreich
gerda.trutnovsky@medunigraz.at

Dr. Ingeborg VOß-HEINE

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe,
Walburgisstr. 52, 59457 Werl, Deutschland
info@dr-voss-heine.de

Prim. a.D. Dr. Hans CONCIN

FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Gynäkologische Praxis
Schulstrasse 4 / I
6900 Bregenz, Österreich
hans@concin.eu

Dr. Thomas ETTEAUER

FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin,
Arzt für Allgemeinmedizin
Sexualmedizinische Praxis Graz
Münzgrabenstrasse 7
8010 Graz
mobil: 0660 125 126 7
thomas.ettenauer@sexmed.at

Priv. Doz. Dr. Margit HOLZAPFEL-BAUER

FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Gynäkologische Praxis
Kirchplatz 2
8072 Fernitz, Österreich
kontakt@holzapfel-bauer.at

Priv. Doz. Dr. Volkmar KÜPPERS

FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Zytologisches Labor,
Dysplasie-Sprechstunde
Königsallee 64
40212 Düsseldorf, Deutschland
info@dysplasie-praxis.de

Prof. Dr. Sigrid REGAUER

FA für Pathologie
Zentrum für Anogenitale Erkrankungen
Institut für Pathologie
Medizinische Universität Graz
Auenbruggerplatz 25
8036 Graz, Österreich
sigrid.regauer@medunigraz.at

Marlies von SIEBENTHAL

Leitende Fachfrau für Blasen- und Intimbeschwerden
am Blasenzentrum der Frauenklinik
Spital Thurgau AG, 8501 Frauenfeld, Schweiz
marlies.vonsiebenthal@stgag.ch

Prof. Dr. med. Volker VIERECK

FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Chefarzt Urogynäkologie / Blasenzentrum und Co-Chefarzt
Frauenklinik
Spital Thurgau Ag, 8501 Frauenfeld, Schweiz
volker.viereck@stgag.ch

Dr. Martin ZIKELI

FA für Dermatologie
Leiter der Allergieambulanz, Abteilung für Haut- und
Geschlechtskrankheiten
Landeskrankenhaus Wiener Neustadt
Corvinusring 3 – 5
2700 Wiener Neustadt – Österreich
martin.zikeli@wienerneustadt.lknoe.at

Veranstalter und Kongressbüro

Verein Interdisziplinäre Interessensgemeinschaft Vulva Erkrankungen (VIVE, ZVR 174112632) www.vive.co.at

Institut für Pathologie, c/o Prof. Dr. Sigrid Regauer, Medizinische Universität Graz,
Auenbruggerplatz 25, A- 8036 Graz. E-mail: vive@medunigraz.at

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

PROF. Dr. SIGRID REGAUER

PRÄSIDENTIN VIVE

Institut für Pathologie
Medizinische Universität Graz
Auenbruggerplatz 25, A- 8036 Graz
Tel. ++43 316 385 83689
e-mail: sigrid.regauer@medunigraz.at

Dr. BARBARA EBERZ

VIZEPRÄSIDENTIN VIVE

Gynäkologische Praxis
Wienerstraße 3/II
A-8680 Mürzzuschlag
Tel. ++43 3852/ 6611
e-mail: eberz.barbara@medway.at

FORTBILDUNGSPUNKTE

Approbation durch das
Diplomfortbildungsprogramm der
Österreichischen Ärztekammer:
20 DFP

12 European CME credits (ECMEC)
Event code: **14419**

KONGRESSGEBÜHREN

FachärztInnen	295 €	bei Einzahlung bis 1.7.2016	270 €
Mitglieder VIVE	270 €		
Ärzte in Ausbildung	200 €	bei Einzahlung bis 1.7.2016	170 €
Tageskarten	150 €		
Gesellschaftsabend	30 €		
(Aiola upstairs)			

Die Kursgebühr beinhaltet Kursteilnahme, Mittagessen, alle Kaffeepausen und
Kongressunterlagen und Zugangscodes zur Passwort geschützten Seite des Vereins VIVE mit Präsentationen
des VWS für die Teilnehmer.
Bei Abmeldungen nach 20.9. 2016 wird eine Bearbeitungsgebühr von 50 Euro für Rücküberweisungen fällig.

Kongresskonto: Landes-Hypothekenbank Steiermark AG, 8010 Graz
IBAN: AT885600020241090435; BIC HYSTAT2G

KONGRESSANMELDUNG www.vive.co.at

Kongressbüro: vive@medunigraz.at; Frau Lichtenegger 0316 385 82228

Wir danken unseren Sponsoren

